

## **Rückblick auf die DV 2006, Samstag, 25. Februar 2006, 13.30 in der Mehrzweckhalle Uetendorf.**

Die DV wird von der Musikgesellschaft Uetendorf, unter der Leitung von Willi Walter, mit rasigen Klängen begleitet.

Der Präsident, Charles Menetrey, kann gegen 250 Delegierte und Gäste begrüßen, darunter Persönlichkeiten aus der Politik, der Wirtschaft, der Armee, von befreundeten Verbänden und von Schiessverbänden und -kommissionen. Die Ehrendamen Vreni Durtschi und Marlise Jenny in ihren Bernertrachten umrahmen den Vorstandstisch und stehen für verschiedene Ehrungen zur Verfügung.

Die Entschuldigung von Frau Regierungsrätin Dora Andres wird speziell erwähnt, da dieses ihr letztes Amtsjahr ist und sie gerne an der DV teilgenommen hätte. Der Vorstand hatte am Vorabend Gelegenheit sich mit ihr zu treffen, Gedanken auszutauschen und sie zu verabschieden. Frau Andres hat sich stark für uns Schützen und das Schiesswesen eingesetzt.

In seinen einleitenden Worten kommt der Präsident auf verschiedene Vorkommnisse im Schiesswesen zu sprechen, die er nicht nachvollziehen kann. Er findet, dass vieles, das uns stark gemacht hat auf der Strecke bleibt. In unseren Verbänden betrachtet er die Differenz zwischen den Entscheidenden und der Basis zu gross, die Strukturen müssen angeschaut werden. Als Beispiele erwähnt er das im Entwurf vorliegende GM-Reglement und die Vorgaben für Ausbildung der Trainer. Von der Presse erwartet er eine bessere Unterstützung, lobt aber die Jungfrauzeitung, die uns sehr kurzfristig, ohne Kosten für unseren Verband und schützenfreundlich die Feldschiessenbeilage erstellt, gedruckt und verteilt hat. Er findet jedoch auch anerkennende Worte für die Arbeit, die auf allen Stufen geleistet wird.

Nationalrat Adrian Amstutz lobt, auch im Namen seines Ratskollegen Fritz Abraham Oehrli, die Arbeit der Schützenvereine, die neben Sport auch ein wichtige gesellschaftliche Arbeit erfüllen und unserem Land einen Zusammenhalt geben.

Gemeindepräsident Hannes Zaugg überbringt die Grüsse der Gemeinde und lobt, anhand persönlicher Erlebnisse die Kameradschaft unter den Schützen, die in dieser Form weiter zu pflegen sei.

Verschiedene Kameraden und Kameradinnen haben uns im abgelaufenen Jahr für immer verlassen, speziell wird Peter Egger, unser Pressechef, erwähnt. Zu Ehren dieser Verstorbenen wird ein stimmiges Musikstück gespielt

Präsenz	
Ehrenpräsident und Ehrenmitglieder	12
Delegierte	176
Vorstand	10
Total Stimmberechtigte	198
Absolutes Mehr	100
Ehrengäste und Gäste	27

Der Präsident erklärt die Versammlung als eröffnet.

Als Stimmzähler werden gewählt  
Daniel Reichenbach, Hans Fahrni, Markus Baumann

Mit dem Jungschützenwesen ist der Chef, Bernhard Hari, im vergangenen Jahr zufrieden, auch wenn nicht an die Erfolge der Vorjahre angeknüpft werden konnte. Trotzdem wurden schöne Resultate erzielt. Die Beteiligung in den Kurs ging leider etwas zurück, entspricht aber dem allgemeinen Trend.

Er ist froh, dass die Verantwortlichen Einsichten hatten, dass die erlaubten Hilfsmittel nun auch in den Jungschützenkursen ohne Einschränkungen erlaubt sind. Die Vereinsverantwortlichen bitte er, den Jungschützenleitenden Unterstützung zu geben und sie in die Vorstände zu integrieren.

Um JungschützInnen das sportliche Schiessen näher zu bringen, werden Trainings mit dem Oberländischen Matchschützenverband angeboten.

Sein Ziel für 2006 ist das Halten der Teilnehmenden an den JS-Kursen und den verschiedenen Wettkämpfen.

Als Jungschützenkönig Oberland kann Wyssmüller Bruno, Erlenbach, geehrt werden. Die beste Jungschützin im Jahresprogramm, ist Loat Alexandra, Kandergrund. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Zinnteller und Zinnbecher vom SSV und KSV erhalten einen kräftigen Applaus.

Die Ehrung des SSV für langjährige JS-Leitende können folgende KameradInnen entgegennehmen:

Brügger Katja, Amsoldingen

Feuz Marcel, Bönigen

Heimberg Reto, Zweisimmen

Schwarz Manfred, Zweisimmen

An 10 Vereinsfunktionäre, davon eine Funktionärin, können durch den Nachwuchschef Heinz Thöni für langjährige Vorstandstätigkeiten die Verdienstmedaille abgegeben werden.

Die Jahresrechnung und das Budget passieren ohne Wortmeldung. Die Beiträge bleiben unverändert.

Zum letzten Mal steht das Oberl. Schützenfest 2004 im Niedersimmental auf der Traktandenliste. Hansruedi Fankhauser kann mitteilen, dass das OK allen Verpflichtungen nachgekommen ist, das gute Ergebnis ist verteilt, die Schlussabrechnung geprüft. Die Delegierten entlastet das OK einstimmig.

Am Einzelwettschiessen hatten wir einen Rückgang zu verzeichnen. 2001 schossen 2996 das EWS. Im Berichtsjahr waren es gerade noch 2'298 Schützinnen und Schützen. Diese Entwicklung sollte allen zu denken geben, ist der Chef EWS/GM, Raymond Bettschen, der Meinung. Er bitte die Gesellschaften die Sektionsrunde GM zu schiessen, da diese für die Festlegung der Kontingente für die Hauptrunden zählt.

Die Oberländergruppen waren ein Mal mehr erfolgreich am Kantonalfinal, gingen doch 2/3 der Medaillen in unseren Landesteil.

Der GM-Chef BSSV, Franz Stucki, überreicht die Preise „für gute Resultate“ an die Gruppe des SV Diemtigen, die im Feld A der GM, gegen starke Gegner den Sieg errungen hatte und an die Stadtschützen Thun, die zum 6. Mal Gewinner des Schweizermeistertitels in der Sektionsmeisterschaft der 1. Kt. Kategorie waren. Die Sektion Buchholterberg erreichten in der gleichen Kat. den 2. Rang.

Der Nachwuchschef, Heinz Thöni, findet, dass es in der Nachwuchsausbildung im Oberland 5 vor 12 Uhr ist. In den Sektion läuft in dieser Sparte zu wenig. Der Vorstand wünscht und setzt sich zum Ziel, dass in jedem Amt ein Nachwuchsbetreuer gefunden werden kann. Der OSV ist auch bereit Mittel in diese Arbeit zu investieren.

Er weiss, dass die Trainerausbildung J+S aufwändig, für die Kurse viel Papierkram zu erledigen ist, aber das BASPO behandelt alle Sportarten gleich und die Kurse müssen durch ausgebildete Trainer geleitet werden, sonst gibt es keine Entschädigungen.

Er danke allen, die sich für die Nachwuchsarbeit einsetzen und gibt bekannt, dass er auf die nächste DV sein Amt zur Verfügung stellen wird.

Im OSV-Vorstand gibt es zwei Vakanzen. Max Reichbach tritt nach 10 Jahren als B-/C-Chef zurück. Dann ist der Pressechef zu ersetzen, wie bekannt, ist Peter Egger, Pressechef, verstorben.

Trchsel Emil stellt Bernhard Aegerter als neuen B-/C-Chef aus dem Amt Saanen vor und die Delegierten wählen Bernhard einstimmig in den OSV Vorstand.

Für die Ersatzwahl von Peter Egger gibt es in der Person von Doris Hari einen Vorschlag der Stadtschützen Thun, der von Werner Schütz vorgetragen wird. Der Wahlausgang ist einstimmig und Doris wird als zweite Frau im OSV-Vorstand Einsitz nehmen.

Im 2008 wollen wir unser 100 Jahr-Jubiläum feiern. Im Laufe des Jahres 2006 werden die Details zu diesem Anlass ausgearbeitet werden. Neben Schiessen soll ein Festakt sein, Junge möchten wir möglichst einbeziehen. Bewährte „Stützen“ tragen diesen Anlass mit, dies, neben anderen, durch alt Nationalrat Hanspeter Seiler, Ehrenpräsident Peter Röstli und Ehrenmitglied Hansruedi Fankhauser.

Traktandum DV SSV/KSV/BSSV. Der KSV wird dieses Jahr seine letzte Versammlung durchführen, da der Zusammenschluss mit dem BKSJ auf 1.1.06 erfolgt ist.

Die GV USS soll einen neuen Präsidenten bekommen, der Vize steht als Vorschlag zu Wahl. Der Vorstand SSV portiert einen anderen Kandidaten der aus unseren Kreisen jedoch nicht unterstützt werden soll.

Der Präsident SSV, Peter Schmid, wird in einem Jahr zurücktreten. Regierungsrätin Dora Andres wurde angefragt, sie hat aber abgelehnt, da sie eine Auszeit nehmen wird. Regierungsrätin Rita Fuhrer, Zürich, wird als Nachfolger vorgesehen. Sie hat ihre „Wurzeln“ im Oberland.

Zum 2. Mal können zwei Waffen für "Hohe Beteiligung am Feldschiessen" verlost werden. Da für die Finanzierung dieser Waffen nicht genügend Sponsoren gefunden werden konnten, wurde an den Präsidentenkonferenzen eine Umfrage gemacht. Grundsätzlich wurde mit grosser Mehrheit diese Auszeichnung als sinnvoll betrachtet, es wurde aber Verständnis aufgebracht, wenn nur eine Waffe abgegeben würde. Die „Diplome“ finden ebenfalls Anklang.

57 Sektionen hatten die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Verlosung erfüllt, 48 sind anwesend. Dem Sponsor Blum Waffen wird gedankt.

Die Gewinner dieser Waffen sind:

Scharnachtal Feldschützen  
Brienz Schützengesellschaft.

Diese Gesellschaften werden gebeten, an der nächsten Versammlung zu berichten, was mit diesen Waffen geschehen ist, wie sie eingesetzt wurden.

Ein Dank geht an Werner Schütz, der die schönen Auszeichnungen produziert hat.

Max Reichenbach erhält für seine langjährige Mitarbeit im OSV-Vorstand die Ehrenmitgliedschaft. Er hat sein Amt kompetent und gewissenhaft versehen und immer geschaut, dass Schiessen stattfinden konnten, dabei musste er ab und zu eine Auge zudrücken, wenn die Termine nicht ganz eingehalten wurden. Im KSV wurde seine gute Arbeit ebenso geschätzt.

Der Präsident bringt den Delegierten zur Kenntnis, dass der Vorstand Peter Egger, sel. zum Ehrenmitglied ernannt hatte. Leider gelang diese Ehrung nicht vor seinem Ableben, wir kamen zu spät, aber Peter hat diese Auszeichnung verdient.

Bei den Grussadressen stellt Peter Hirschi, OK-Präsident Mittelländisches Landesteilschiessen den Anlass vor, der dieses Jahr stattfindet und wirbt für die Teilnahme.

Buchs Roland stellt das Standweihschieszen Zweisimmen – Grubenwald 2006 vor und regt zur Teilnahme an.

Steffen Sepp macht aufs Diessenbergschiessen aufmerksam.

Ueli Stoller - Präsident des Oberländischen Schwingerverbands würdigt die gelungene DV und richtet Gratulationen an die neue Vorstands- und Ehrenmitglieder. Er wünscht uns viel Erfolg und gut Schuss.

Martin Schneider Oberl. Musikverband erwähnt, dass nicht nur die Schützen Probleme mit Lärm haben, das gebe es auch bei den Musikanten, die immer wieder wegen dieses Themas Schwierigkeiten haben, Übungslokale zu finden.

Am DV-Schiessen auf 300 Meter haben 91 (Vorjahr 107) Schützinnen und Schützen teilgenommen und Martin Matti nimmt das Absenden vor.

Unter "Verschiedenes" wird die grosse Arbeit unseres Präsidenten verdankt.

Hans Jaun, Balm will geklärt haben, wieso Gesellschaften an der Verlosung der Waffen teilnehmen konnten, die im Jahresbericht nicht aufgeführt sind. Die Antwort: Es gibt Gesellschaften, die ihre Jungschützenkurse mit anderen gemeinsam durchführen. Die wurden erst nach dem Druck des Jahresberichtes eruiert, aber noch für die Verlosung eingeladen, wie es das Reglement vorsieht.

Der gleiche Votant übt Kritik an unserm Verbandsorgan. Aus Protest hat seine Gesellschaft 3 Zeitungen nicht bezahlt, weil niemand sie haben will. Nun will der SSV die Sektion sperren und veranlassen, dass sie keine Munition beziehen können. Er bittet den OSV um Unterstützung.

Godi Seewer dankt allen Gesellschaften, die Geld für die Gaben für das Eidgenössische und die Unwettergeschädigten gespendet haben.

Nachwuchsarbeit und Fördern des Pistolenschiessens, der Pistolensektionen, sind die Ziele, die die Arbeit im OSV für 2006 leiten wird.

Die Delegiertenversammlung 2007 soll turnusgemäss im Amt Oberhasli stattfinden, diejenigen von 2008 im Niedersimmental.

Den 300-Meter- und Pistolen-Schützen von Uetendorf, den Verantwortlichen für die Mehrzweckhalle, der Gemeinde, allen Delegierten und Gästen dankt der Präsident für die Vorbereitung, Mitwirkung und Teilnahme und schliesst damit die DV 2006.